

FacharbeiterIn landwirtschaftliche Lagerhaltung (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

FacharbeiterInnen landwirtschaftliche Lagerhaltung sind für die fachgerechte Einlagerung von landwirtschaftlichen Produkten und für die Aufbereitung von Saatgut und Düngemitteln zuständig. Sie wiegen und beurteilen die Qualität der von den LandwirtInnen angelieferten Ernteprodukte wie z. B. Getreide, Mais, Rüben oder Kartoffeln und lagern diese fachgerecht ein. Sie stellen Empfangsscheine aus und führen Protokolle über die Warenein- und -ausgänge. FacharbeiterInnen landwirtschaftliche Lagerhaltung arbeiten in landwirtschaftlichen Lagerhäusern und Lagerhausgenossenschaften, gemeinsam mit BerufskollegInnen und Hilfskräften und stehen in Kontakt mit LandwirtInnen und MitarbeiterInnen des Lagerhauses.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- angelieferte landwirtschaftliche Ernteprodukte (z. B. Getreide, Rüben, Kartoffel) annehmen und wiegen
- Qualitätskontrollen durchführen
- Arbeiten im Rahmen der Saatgutaufbereitung (Waschen, Sieben, Kalibrieren, Beizen des Saatguts) durchführen
- Saatgut und landwirtschaftliche Ernteprodukte (unter Berücksichtigung von Temperatur, Luftfeuchtigkeit) fachgerecht einlagern
- Arbeiten im Rahmen der Düngemittelaufbereitung durchführen; Düngemittelmischungen aus Stickstoff, Phosphor, Magnesium, Kalk usw. herstellen; Mischungen in verkaufsfertige Kanister abfüllen
- Lagerbestand überwachen und kontrollieren, Protokolle über Warenein- und -ausgänge führen
- bei Verladearbeiten mithelfen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mit Pflanzen umgehen können
- Zahlenverständnis und Rechnen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Umweltbewusstsein
- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.